



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

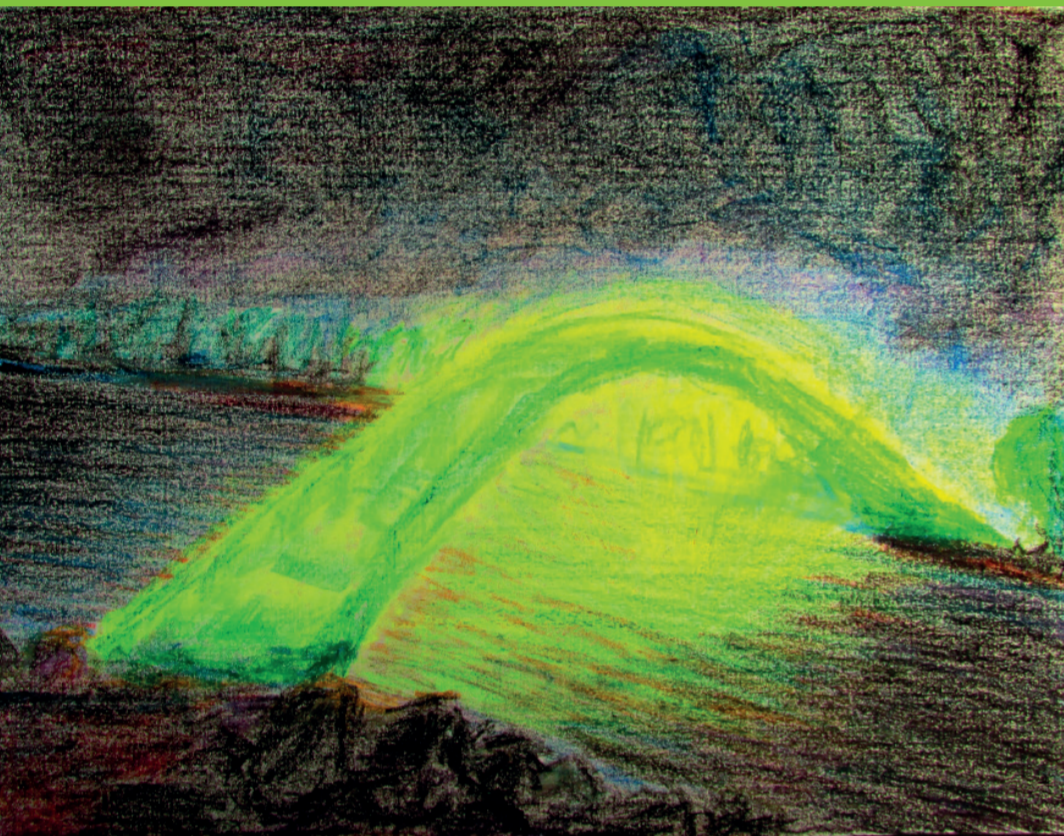
DAS MÄRCHEN

Johann Wolfgang von Goethe

Szenische Lesung der Lehr- und Wanderbühne Überlingen

im SCALA BASEL, Freie Strasse 89

Mittwoch, 13. Januar 2016, 20.00 Uhr



Da ist ein großer Fluss, der zwei Reiche voneinander trennt. Zwei Reisende wollen von einem Fährmann, der in seiner Hütte an dem einen Ufer geschlafen hat, übergesetzt werden. – Und schon schwimmen wir mit diesen Reisenden, zwei Irrlichtern, die in der Nacht hell glänzen, mitten auf dem Strom – auf dem Erzählstrom – und versuchen uns, wie die Irrlichter, zu orientieren über das Diesseits und Jenseits, über das «Woher?» und «Wohin?».

Als bald dem Fährmann wie dem Erzähler vertrauend, lassen wir uns von den Geschehnissen ergreifen, begreifen staunend immer besser die Ordnung dieser Welten und beginnen zur gegebenen Zeit selbst mit Hingabe und ureigenen Phantasiekräften mitzubangen und mitzuarbeiten an der Verlegung des Tempels und an dem wunderbaren Bau der Brücke über den großen Fluss....

WINK

*Und doch haben sie Recht, die ich schelte:
Denn dass ein Wort nicht einfach gelte,
Das müsste sich wohl von selbst verstehn.
Das Wort ist ein Fächer! Zwischen den Stäben
Blicken ein Paar schöne Augen hervor.
Der Fächer ist nur ein lieblicher Flor,
Er verdeckt mir zwar das Gesicht,
Aber das Mädchen verbirgt er nicht,
Weil das Schönste, was sie besitzt,
Das Auge mir ins Auge blitzt.*

J. W. v. Goethe aus «Buch Hafis, Westöstlicher Divan»

Drei Schauspieler der Lehr- und Wanderbühne Überlingen:
Christine Hummel-Wolf, Laura Bottesi und Christoph Wolf lesen das Märchen
von der Grünen Schlange und der Schönen Lilie mit «verteilten Rollen».
Regie: Christine Hummel-Wolf

Eintritt CHF 15.– / Lehrlinge/Studenten CHF 10.–
Mitglieder frei (Ausweis vorweisen)

SCALA
BASEL

Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig Basel
Freie Strasse 89, www.paracelsus-zweig.ch

